

‘Wachsen in Demut’

Einige praktische Tipps, wie man in der Demut wachsen kann:

Erstens: Dankt Gott, oft und immer... Dankt den Herrn sorgfältig und staunend für deine ständigen Vorrechte und für jede Erfahrung seiner Güte. Dankbarkeit ist ein Boden, auf dem Stolz nicht leicht wachsen kann...

Zweitens: Kümmere dich um das Bekenntnis deiner Sünden... Sei sicher, dass Du dich in Gottes Gegenwart selbst kritisierst: das ist deine *Selbstprüfung*. Und stelle dich seiner Kritik: das ist dein *Bekenntnis*.

Drittens: Sei bereit, Demütigungen hinzunehmen... Sie können furchtbar wehtun, aber sie helfen uns demütig zu werden. Es mag triviale Demütigungen geben. Nimm sie an. Es können auch größere Demütigungen sein... All das sind ebenso viele Chancen, unserem demütigen und gekreuzigten Herrn ein bisschen näher zu kommen...

Viertens: Kümmere dich nicht um deinen Status... Es gibt nur einen Status, um den sich unser Herr zu kümmern bittet, und das ist der Status der Nähe zu ihm...

Fünftens: Nutze deinen Sinn für Humor... Lach über die Dinge, lach über die Absurditäten des Lebens, lach über dich selbst und über deine eigene Absurdität. Wir alle sind winzig kleine und komische Geschöpfe in Gottes Universum. Man muss seriös sein, aber niemals zu ernst, denn wenn man über allem ernst ist, besteht die Gefahr, dass man über sich selbst ernst wird 😊. Und das passt nicht zu jemandem, der aus Gnade lebt ...

Bei der Predigt über 4. Mose I Numeri 12 (Neuhofen/Krems 13. Oktober 2024)